

Eiserns „Perle“ frisch saniert

EISERN Stadt Siegen und Heimatverein investierten in alte Kapellenschule

Aus einer geplanten Oberflächenherstellung wurde ein komplette Fachwerksanierung.

kalle ■ Eiserns beliebte Kapellenschule strahlte gestern in der morgendlichen Novembersonne besonders hell, als Siegens Bürgermeister Steffen Mues die Sanierung der Außenfassade und den neuen Innenanstrich der Öffentlichkeit vorstellte.

Die heutige Kapellenschule hat schon viele Jahrzehnte auf dem Buckel. In den Jahren 1774 und 1775 in der Ortsmitte erbaut, gingen dort Generationen von Kindern zur Schule und bis zum Bau der Kirche im Jahr 1958 die Eiserner Bürger in die Kapelle zum Kirchgang.

Was nicht ausblieb, waren Schäden, die dann auch bei der geplanten Sanierung der Gefache deutlich ans Tageslicht traten. Aus der geplanten sechswöchigen Baustelle wurden allerdings sechs Monate. Je genauer man im April nachschaute, um so mehr Schäden wurden deutlich. Beim Entfernen der Farbschichten löste sich der gesamte Putz mit ab. Feuchte Pilze kamen ans Licht. Aus der Sanierung der Oberfläche wurde letztlich eine komplette Fachwerksanierung, bei der auch der Dachstuhl mit Hölzern ergänzt und verstärkt werden musste.

Während für die Außenfassade die Stadt Siegen selbst zuständig war, ließ sich der Eiserner Heimatverein unter Leitung des Vorsitzenden Klaus Eckhardt nicht lumpen. Hier griff man in die Vereinskasse und ließ das gesamte Gebäude innen neu streichen. Davon profitierte die Kapelle besonders. Sie ist ein Kleinod im gesamten Stadtgebiet.

Siegens Stadtoberhaupt Steffen Mues: „Es ist eine der schönsten Kapellenschulen im weiten Umkreis. Und es kommt nicht von ungefähr, dass sie unter den touristischen Zielen in unserer Stadt eine wichtige Rolle spielt.“



Die Kapellenschule im Stadtteil Eisern wurde saniert. Die Stadt investierte für die Außenarbeiten rund 80 000 Euro. Der Eiserner Heimatverein ließ die Innenräume neu streichen und nahm dafür 6000 Euro aus der Vereinskasse in die Hand.

Fotos: kalle



Blick in die frisch gestrichene Kapellenschule, in der die Eiserner Bürger einst Gottesdienst feierten.